

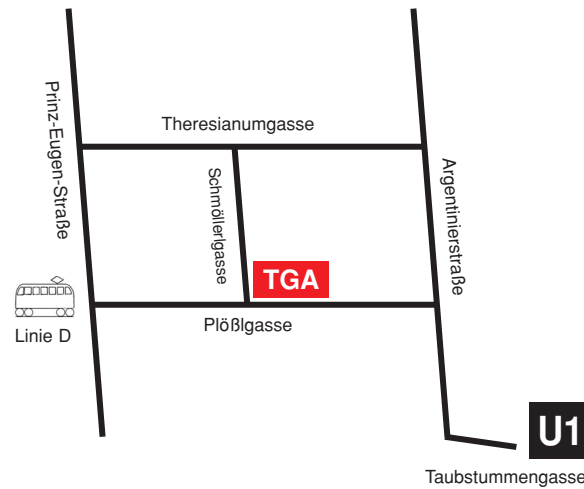
STUDIERN UND ARBEITEN

VIELE BETROFFENE, VIELE PROBLEME

EINLADUNG

Dienstag, 11. März 2003
17.00 Uhr
Technisch Gewerbliche Abendschule (TGA),
4. Stock, Hörsaal B 402
Plößlgasse 13
1040 Wien

Gürtel
Südbahnhof



Parkmöglichkeiten gibt es in der AK Tiefgarage in der Argentinierstraße.

VERANSTALTER:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
(Abteilung Schul- und Hochschulpolitik)

Mit Unterstützung von



Kammer für Arbeiter
und Angestellte für Wien
Abteilung Schul- und
Hochschulpolitik

Theresianumgasse 16-18
1040 Wien



WIEN



WIEN

SERVICE FÜR STUDIERENDE

VORWORT

Vielleicht kennen Sie tatsächlich noch einen „klassischen Studenten“, der gleich nach der AHS-Matura bzw. Präsenz- oder Zivildienst ein Studium begonnen hat und zur Gänze bis zum Studienabschluss durch die Eltern finanziert wird?

Entgegen der landläufigen Vorstellung sind traditionelle männliche und weibliche „Vollzeitstudierende“ aber mittlerweile in der Minderheit. Erhebungen belegen, dass zwei Drittel der Studierenden berufstätig sind, wobei es ganz unterschiedliche Formen und Ausmaße der Erwerbstätigkeit gibt.

Die AK hat stets speziell für diese Gruppe der Studierenden umfassende Verbesserungen eingefordert. Es konnte beispielsweise die Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen im Fachhochschulbereich oder die Einführung von Studienabschluss-Stipendien erreicht werden.

Allerdings sind organisatorische Hürden, fehlende finanzielle Unterstützungen sowie andere Barrieren und Belastungen bei der Vereinbarkeit von Studium und Beruf nach wie vor groß.

Um Genaueres über die aktuelle Situation von berufstätigen Studierenden zu erfahren, hat die AK Wien eine Studie in Auftrag gegeben. Dazu wurden Studierende an technischen und wirtschaftlichen Studienrichtungen an Wiener Universitäten und Fachhochschulen befragt. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen vor allem eines: Der Handlungsbedarf für Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Studium und Beruf ist nach wie vor groß.

Im Rahmen der Veranstaltung haben VertreterInnen von Hochschuleinrichtungen und des Bildungsministeriums, Lehrende, (potentielle) Studierende, BildungsexpertInnen etc. die Möglichkeit, ihre Sichtweise, Kritik und Lösungsansätze einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – reden Sie mit!

PROGRAMM

- 17.00 Uhr Begrüßung Herbert **Tumpel**,
Präsident der AK Wien
- 17.30 Uhr Präsentation der Studie „Vereinbarkeit von
Studium und Berufstätigkeit in ausgewähl-
ten Universitäts- und Fachhochschul-
studienrichtungen in Wien“
- Peter **Schlögl**, Chris **Gary**,
Österreichisches Institut für Berufsbildungs-
forschung (öibf)
- 18.00 Uhr Podiumsdiskussion mit
- Johanna **Ettl**,
AK Wien, stv. Direktorin und Bereichsleitung
Bildung
- Rudolf **Freund**,
Technische Universität Wien,
Senatsvorsitzender
- Helmut **Holzinger**,
Fachhochschule des bfi Wien,
Geschäftsführer
- Andrea **Mautz**,
Österreichische HochschülerInnenschaft,
Vorsitzende der Bundesvertretung
- Arthur **Mettinger**,
Universität Wien, Vizerektor für Lehre
- Felicitas **Pflichter**,
Bundesministerium für Bildung, Wissen-
schaft und Kultur, Abteilung VII/10
- Peter **Schlögl**,
öibf, Geschäftsführender Institutsleiter
- 19.30 Uhr Buffet
- Moderation: Martha **Eckl**,
AK Wien, Abteilung Schul- und
Hochschulpolitik

ANMELDUNG

Studieren und Arbeiten

Viele Betroffene, viele Probleme

Dienstag, 11. März 2003

Technisch Gewerbliche Abendschule (TGA)

4. Stock, Hörsaal B 402

Plößlgasse 13

1040 Wien

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung

bis **6. März 2003**,

per Fax: 01 501 65/3237,

per E-Mail: sh@akwien.at oder

per Post mittels Anmeldeabschnitt.

Vorname:

Nachname:

Firma/Institution:

Adresse:

Tel:

E-Mail:

